

## **Die Ausgabe neuer Sonderziehungsrechte zur Bewältigung der COVID-19-Rezession: eine Einordnung**

Vor und nach der Frühjahrstagung 2021 wurde intensiv über die Ausgabe neuer Sonderziehungsrechte (SZR, englisch: *Special Drawing Rights*, SDR) durch den Internationalen Währungsfonds (IWF) gesprochen. Zwar noch nicht formalisiert, zeichnet sich doch ein breiter Konsens ab für die Ausgabe von 650 Milliarden neuen SZR im Laufe des Jahres 2021.

### **Doch: Was passiert dabei genau, was bedeutet das für die betroffenen Länder und wie ist das Ganze aus Sicht von erlassjahr.de einzuschätzen?**

SZR sind keine Währung, sondern eher so etwas wie eine vom IWF verwaltete Verrechnungseinheit. Es ist eine sogenannte "Korbwährung", deren Wert im Verhältnis zu allen anderen Währungen sich aus den wichtigsten weltweiten Währungen zusammensetzt: US-Dollar, Euro, Britisches Pfund, chinesischer Yuan und japanischer Yen, wobei mehr als 70 Prozent auf den Dollar und den Euro entfallen. Aktuell, am 10.5.2021, ist ein SDR 1,43 US-Dollar wert.

SZR werden vom IWF seinen Mitgliedern gemäß ihrer Quote im Fonds zugeteilt. Auf seine zugeteilte Quote muss das Land einen sehr niedrigen Zinssatz entrichten. Am höchsten war dieser Ende 2019 mit etwas über 1 Prozent. Im Zuge der Corona-Krise wurde er drastisch reduziert und liegt aktuell (10.5.2021) bei 0,05 Prozent. Ebenso wie Länder auf die zugeteilte Quote diesen Zinssatz entrichten müssen, erhalten sie aber in gleicher Höhe Zinsen auf die SZR, die sie aktuell halten, sodass unterm Strich ein Land nichts bezahlt und nichts erhält, wenn es die SZR einfach in seiner Zentralbank als Teil der nationalen Währungsreserven aufbewahrt.

SZR können allerdings auch genutzt werden, um alle anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem IWF oder anderen Staaten zu begleichen. Wenn ein Land sie dafür nutzt, gelangt das Empfängerland in den Besitz der SZR und kassiert die entsprechenden Zinsen darauf. Das abgebende Land muss dann den (sehr niedrigen) Zinssatz auf die SZR entrichten, während das empfangende Land einen (naturgemäß ebenfalls bescheidenen) Zinsgewinn dadurch erzielt.

Die 650 Milliarden SZR, die jetzt im Gespräch sind, sind deutlich mehr als die bis dahin von 1970 bis 2009 ausgegebene Menge von etwas über 200 Milliarden. Eine Ausgabe im Umfang von 650 Milliarden bedeutet daher eine beträchtliche Ausweitung globaler Liquidität.

### **Wie ist die geplante Ausweitung zu bewerten?**

Grundsätzlich reagiert die weltweite Entschuldungsbewegung positiv auf die Ausweitung globaler Liquidität, denn es werden dadurch Spielräume für kompensierendes Wachstum nach dem Einbruch von 2020 geschaffen. Allerdings gilt das nur unter zwei Voraussetzungen:

- Die reichen Länder, die wie Deutschland sich Liquidität auch nahezu zum Nulltarif am Kapitalmarkt beschaffen können, müssen ihre Zuteilungen umgehend an ärmere und von COVID-19 besonders betroffene Länder weiterreichen, die ansonsten zwischen 5 und mehr als 10 Prozent für

Kreditaufnahme bezahlen müssten. Das sind zwar – wenn sie für globalen Zahlungsverkehr genutzt werden – neue Schulden, aber die zinsgünstigsten, die überhaupt für ärmere Länder zu haben sind.

- Die SZR-Zuteilung wird nicht als Alternative zu echten Schuldenerleichterungen unter dem *Common Framework* und darüber hinaus betrachtet.

Wer es genauer wissen will, findet alles Wissenswerte über SZR auf der IWF-Homepage. Eine ausführliche Bewertung der politischen Debatte sowie der Vorteile und möglicher Einwände gegen eine SZR-Ausweitung hat unser Kollege Barry Herman im Juni 2020 veröffentlicht – also noch unter der Ägide von Trump, aber trotzdem sehr hilfreich zum Verständnis.

Jürgen Kaiser, erlassjahr.de, 10.5.2021

### Weitere Informationen

- Thema Sonderziehungsrechte auf der Website des IWF, Stand Februar 2021: <https://www.imf.org/en/About/Factsheets/Sheets/2016/08/01/14/51/Special-Drawing-Right-SDR>
- Barry Hermann, „What You Really Need to Know about the SDR and How to Make it Work for Multilateral Financing of Developing Countries“, 2020: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/05775132.2020.1802178>